

Franz-Josef Wevers, Oberlau 10, 48727

Billerbeck, 24.08.2009

Stadt Billerbeck
An den Rat der Stadt
48727 Billerbeck



Bürgerantrag an den Rat.

Pflasterungen mit bisher verlegten Kanten/Rillen haben nur den Vorteil, dass sie im Kontaktbereich schneller trocknen und Wasser länger am Ort versickert. Bisher war ein weiteres Argument die Anschaffungskosten die beim sogenannten Brötchenpflaster z. Zt. noch geringer sind da sie bereits Milliardenfach verbaut wurden. Sehr unangenehm ist das Pflaster mit kleinen Rollen (Buggy's, Inliner, Skateboards, Rollern, Bobbycar usw.) zu befahren. Daher wird auf andere glatte Flächen ausgewichen. Dies sind z. B. geteerte Fahrbahnen. Dies führt zu bedeutenden Gefährdung des Nutzers und evtl. auch zu Verkehrseinflüssen (ein Erwachsener Inlinefahrer benötigt ca. 1,4m breite Fahrspur. Die Bremswirkung wird durch die Rillen erheblich vermindert und somit den Bremsweg erheblich verlängert.

Daher stelle ich folgenden **Antrag**

1. Ich bitte darum bei zukünftigen **Bauvorhaben** oder **Reparaturen** im Rad- und Gehwegbereich und im Bereich von Spielstraßen **nur noch Pflastersteine ohne abgeschrägte Kanten** zu verlegen.

Es gibt **erhebliche Vorteile** des **glatten Pflastersteins**:

- neben der größeren **Akzeptanz** und dadurch **vermiedener Unfälle und Schäden**
- **Sauberkeit** und Kosten sind weitere Gründe,
- die maschinelle und **Handreinigung sind schneller und gründlicher**,
- der Verschleiß und die Abnutzung an den Reinigungsgeräten und Maschinen ist geringer und damit auch **kostengünstiger**,
- Geräusche durch Verkehrsbewegungen sind geringer.

In Münster werden Neubau und Reparaturen an den Radwegen immer in glattem Pflaster ausgeführt. Nur an Einfahrten macht eine Änderung in geschrägtes Pflaster Sinn damit auch Sehbehinderte oder Blinde einen Unterschied spüren.

Mein weiterer Antrag bezieht sich auf den Umbau an der Realschulsporthalle.

2. In die Baumaßnahme der **Realschulsporthalle** sollte wegen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes eine **passive Regenwassernutzung** für die Toilettenspülung eingeplant werden.
Im Obergeschoß können **zwei Pumpenlose Zisternen** untergebracht werden. Platz ist dort -bei nur **geringem Bauaufwand**- ausreichend vorhanden.
Die Anlage nach dem **Schwerkraftprinzip ist wartungsfrei und spart** viele Liter **Trinkwasser** und damit **Kosten**.
und die Spülungen und auch die
Reinigungswasserversorgung bei entsprechender Größe über das **gesamte Jahr sicherstellen**.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Wevers, Oberlau 10, 48727

Billerbeck, 01.10.2009

Stadt Billerbeck
z. Hd. Herrn Messing
An den Rat der Stadt
48727 Billerbeck

Bürgeranträge den Rat.

1. möchte ich meinen Antrag bezüglich der Baumaßnahmen an der **Realschulsporthalle auf die Hauptschulsporthalle erweitern.**
Auch dort sollte wegen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes eine **passive Regenwassernutzung** für die Toilettenspülung eingeplant werden.
Abhängig von den Räumlichkeiten und den Entwässerungspunkten auch dort möglichst **pumpenlose Zisternen** mit einzuplanen.
Die Anlage nach dem **Schwerkraftprinzip ist wartungsfrei und spart viele Liter Trinkwasser** und damit **Kosten.**
Toiletten und Reinigungswasser kann bei entsprechender Größe über das **gesamte Jahr kostenlos bereitgestellt werden.**
Vielleicht können Sie ein Installateurunternehmen als Sponsor gewinnen und damit weitere Kosten einsparen.
2. **Anfrage wegen der geplanten Strahlungsheizung in den Sporthallen.**
Um die nötige Strahlung zu erzeugen benötigen solche Anlagen eine höhere Vorlauftemperatur. Diese wiederum auf der abgewandten Seite eine stärkere Isolierung.
Eine dadurch **noch niedrigere Decke** macht nicht nur mir als Volleyballer keine Freude an der Änderung.
Bei einer Hallenhöhe von mehr als 4 Metern werden wohl er die Köpfe als die Fußgelenke warm.
Wurde auch eine Fußbodenheizungslösung mit in die Überlegungen aufgenommen? Oder gibt es so etwas schon?
Wegen der **niedrigen Betriebstemperatur von 15-18°C** kommt eventuell auch eine **Luftheizung** die den **Schwingboden** nur auf eben dieser Temperatur halten muss günstiger.
Der wichtigste Punkt hierbei ist die **Sportlergesundheit.**
Barfuß-Sportler wie Bodenturner, Karate- und Judokas haben hier einen klaren Vorteil.
Der Effekt wird doppelt positiv sein, durch **weniger Verletzungen bei gleicher Deckenhöhe.**
3. bitte ich um eine **Straßenverkehrssicherungsmaßnahme am Hagen**, an der geschotterten **Ausfahrt gegenüber dem Jüdischen Friedhof.**
Dort ist eine exponierte Gefahrensituation da die Mittellinie mit dem dahinter liegenden Radweg eine nicht vorhandene Mehrzweckspur andeutet.
Der Straßenrand kann nicht eindeutig gesehen werden und der Straßenverlauf aus Richtung Dülmen kommend ist nicht gut einsehbar.
Ich habe selber miterlebt wie jemand zum Anhalten an die Mittellinie fuhr obwohl ein Pkw von links kam.
Ich stelle daher den Antrag am **Straßenrand eine deutliche Markierung anzubringen.**

Mit freundlichen Grüßen

